

Personzentrierte Beratung

Die Personzentrierte Beratung ist eine auf den amerikanischen Psychologen Carl Ransom Rogers (1902-1987) zurückgehende Form der Beratung und Psychotherapie. Der Komplex aus Psychotherapie und Beratung wird als „Personzentrierter Ansatz“ bezeichnet.



Dem Personzentrierten Ansatz liegt die Überzeugung zugrunde, dass jeder Mensch die Fähigkeit in sich trägt sich konstruktiv zu entwickeln. Diese Fähigkeit kann im Verlauf der menschlichen Entwicklung auf verschiedene Weise gestört werden. Aufgabe des Psychotherapeuten oder Beraters ist es, die Voraussetzungen zu schaffen, dass die konstruktive Entwicklung in der Beratung nachgeholt werden kann. Dies geschieht in einer Beziehung, die von Seiten des Beraters oder der Beraterin durch **Echtheit**, nicht an Bedingungen geknüpfte **Wertschätzung** und **Empathie** gekennzeichnet ist.

Das Institut für Gesprächspsychotherapie und Personzentrierte Beratung Stuttgart (IGB)

Das Institut für Gesprächspsychotherapie und Personzentrierte Beratung Stuttgart wurde 1995 gegründet. Es verfolgt das Ziel, die seit ca. 20 Jahren bestehenden Weiterbildungen in personenzentrierten, therapeutischen Methoden in der Region Stuttgart zu bündeln und zu stärken. Auch überregional begegnet unser Bildungsangebot einem Bedürfnis nach wissenschaftlich wie praktisch fundierten und anwendungsorientierten Weiterbildungsangeboten. An diesen nehmen auch zahlreiche Fachkräfte aus anderen Regionen oder dem benachbarten Ausland teil.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Michael Behr
Prof. Dr. Hans-Jürgen Luderer

Ihre Ansprechpartnerin für den Weiterbildungsbereich Beratung **Dorothea Hüsson** erreichen Sie telefonisch unter 0711/4403916 oder per Mail unter: dorothea.huesson@igb-stuttgart.de
Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage:
www.igb-stuttgart.de

Unser Institut finden Sie in der Wörishofenerstraße 54 in Stuttgart-Bad-Cannstatt



Personzentrierte Beratung

Berufsbegleitende Weiterbildung des Instituts
für Gesprächspsychotherapie und
Personzentrierte Beratung Stuttgart (IGB)



Nach den Richtlinien der GwG
und der DGFB



GESELLSCHAFT FÜR PERSONZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG e.V.

Beginn der nächsten Weiterbildung
im Herbst 2018

Das Team



Prof. Dr. Michael Behr

Psychologe und Professor für Psychologie an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd. Psychotherapeutische Praxis seit 1984, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der GwG.

Dorothea Hüsson

Diplom Sozialpädagogin, Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichentherapeutin (GwG) Personenzentrierte Beraterin (GwG) mit Zusatzausbildungen in Psychotraumatologie (ZPTN).



Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Luderer

Mitarbeiter der Klinik für Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikum am Weissenhof, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der GwG, besonderes Interesse Gesprächspsychotherapie bei Persönlichkeitsstörungen

Prof. Dipl.-Soz. Päd. Heidemarie Kurtscheid

Personenzentrierte Beraterin, seit über 25 Jahren erfahrene GwG-Ausbilderin in personenzentrierter Beratung, Lehrbeauftragte an diversen Hochschulen, langjährige Berufserfahrung in der sozialpädagogischen Familienhilfe, Familienberatung, Frauenberatung, Sozialberatung und Erwachsenenbildung



Christine LeCoutre

Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSv und GwG), Erlebensbezogener Concept Coach, Gesprächstherapeutin (GwG), Focusing-Trainerin (DFG), Familienmediatorin (bke), Redaktionsmitglied der Fachzeitschrift PERSON

Einzelheiten

Dauer

Die gesamte Weiterbildung ist an unserem Institut in 3 Modulen à 145h organisiert. Jedes Modul dauert ca. 12 Monate, die Präsenzzeit der Weiterbildung am IGB findet in der Regel an 8 Doppeltagen im Jahr, von Freitag Nachmittag bis Samstag Abend statt.

Der für die Weiterbildung zu erbringende Zeitaufwand umfasst inklusive der Präsenzzeit am Institut 655 Stunden. Davon finden 435 Stunden mit der Kursleitung (3x 145h) und 200 Stunden ohne Kursleitung statt. Die Stunden mit Kursleitung unterteilen sich über die Module hinweg in 80 Stunden Supervision, 45 Stunden Selbsterfahrung und 310 Stunden Theorie.

Kosten/Zahlungsmodalitäten

Die Weiterbildung am Institut kostet pro Modul 1.896€, (incl. der Ausbilderabgabe an die GwG; das sind 50cent/Weiterbildungsstunde + MwSt.), zahlbar in 12 monatliche Raten à 158,-€ pro Modul per SEPA-Lastschriftmandat.

Durch eigene Lehrberatung (15h) entstehen zusätzliche Kosten, je nach Konditionen.

Die Kursteilnahme kann jederzeit mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartal gekündigt werden.

Anerkennung durch die GwG und DGfB

Nach Abschluss von Modul 3 kann das Zertifikat für die Weiterbildung „Personenzentrierte Beratung mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen“ (GwG/DGfB) erworben werden.

Organisation

Die Weiterbildungsveranstaltungen finden in Blockform am Wochenende statt. Seminarzeiten in der Regel sind Freitag von 15.00 - 21.15h und Samstag von 9.30 - 18.00 Uhr, selten Sonntag von 9.30 - 16.30 Uhr. Aufgrund der kleinen Gruppen wird vor allem bei den Selbsterfahrungs-, Trainings- und Supervisionstagen ein besonders intensives Lernen möglich.

Kursort

Die Weiterbildung findet in den Räumen der Institutspraxis des Stuttgarter Instituts für Gesprächspsychotherapie und Personenzentrierte Beratung in Stuttgart-Bad Cannstatt in der Wörrishofenerstraße 54 statt. Die Räumlichkeiten sind mit drei voll eingerichteten Spiel- und Beratungsräumen besonders geeignet und mit PKW und öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.



Besonderheiten des IGB

Während der Weiterbildung am IGB haben Sie außerdem die Möglichkeit, an zusätzlichen Fortbildungswochenenden, die nicht in Ihrem Studienplan aufgeführt sind, gegen eine Schutzgebühr von 50€ teilzunehmen (dieses Angebot ist abhängig von der Anzahl der freien Plätze).

Außerdem erhalten Sie für die Dauer der Weiterbildung ein kostenfreies Abonnement der Fachzeitschrift PERSON, deren Mitherausgeber das Institut ist.

Förderung der Kurse

Eine Reihe von Arbeitgebern ist bereit, diese Ausbildung mitzufinanzieren, zumindest die Supervisions-Teile. Wir empfehlen Ihnen eine Anfrage. Auch andere Fördermöglichkeiten werden von uns wenn möglich unterstützt (derzeit z.B. die Bildungsprämie).

Einführende Literatur

Finke, J. (2009). *Gesprächspsychotherapie* (4. Auflage). Stuttgart: Thieme.

Vahrenkamp, S. & Behr, M. (2007). Der Innere Kritiker und der Innere Facilitator - Personenzentrierte - experientielle Psychotherapie mit visualisierter Selbstkommunikation. *Person 11*, (1), 49-63.

Weinberger, S. (2013). Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim: Beltz.